

Autobarometer: Weniger Standtage, Preisniveau stabil

- **Trendwende? Gebrauchte stehen im Februar wieder kürzer**
- **Pkw der Mittelklasse preislich konstant**
- **Preis-Aufwärtstrend insgesamt gebremst**

Umschwung bei Standtagen, Minis weit unter dem Durchschnitt

Wie schon in den vergangenen beiden Monaten sind die durchschnittlichen Standtage von Gebrauchtwagen im Februar bezogen auf das Vorjahr weiter gestiegen (plus 13,5 Prozent). Gegenüber dem Vormonat Januar änderte sich jedoch die Tendenz auf den Höfen der Autohändler: „Seit April 2022 waren die Standtage kontinuierlich gestiegen, von damals 72,5 auf rund 93 Tage im Januar 2023“, erklärt Martin Fräder, Head of Sales bei mobile.de. „Nun stehen Fahrzeuge aller Segmente erstmals seit eineinviertel Jahren wieder kürzer beim Händler als im Vormonat: im Schnitt zwei Tage weniger (minus 2,2 Prozent ggü. Januar)“, so Fräder. Wie schon im Vormonat ziehen die Sportwagen mit durchschnittlich rund 111 Tagen den Schnitt nach oben, während Minis mit knapp 73 Tagen wieder zu den Schnelldrehern zählen.

Durchschnittspreise pendeln sich auf stabilem Niveau ein

In der monatlichen Betrachtung zeigt sich, dass der bisherige Preis-Aufwärtstrend allmählich ins Stocken kommt: Der durchschnittliche Kaufpreis eines Gebrauchten stieg von Januar auf Februar um rund einen Prozentpunkt von 33.318 auf nun 33.614 Euro. Leicht rückläufig waren die Preise in den Segmenten Mittelklasse (minus 0,2 Prozent), obere Mittel- (minus 0,3 Prozent) und Oberklasse (minus 0,4 Prozent).

Preissteigerung weniger drastisch als im Vorjahr

Im Vorjahresvergleich wird deutlich, dass der zuletzt rasante und kontinuierliche Preis-Aufwärtstrend sich seit Juli 2022 konsequent verlangsamt hat: Während der Durchschnittspreis über alle Segmente hinweg im ersten Halbjahr 2022 konstant bei plus 25 Prozent und mehr lag, erreichte er im Februar 2023 lediglich einen Wert von plus 8,3 Prozent. Bei Betrachtung der einzelnen Segmente legten die Minis mit einem Plus von 16,3 Prozent den größten Preisanstieg hin: Statt 11.757 Euro bezahlten Käufer im Februar durchschnittlich 13.246 Euro für einen Kleinwagen.

Die Auswertung beruht auf 629.166 von insgesamt rund 1,2 Millionen inserierten Pkw auf mobile.de, Deutschlands größtem Fahrzeugmarkt.



Über mobile.de

mobile.de ist Deutschlands größter Fahrzeugmarkt mit rund 1,2 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern. Einschließlich Inseratsexport zur Schwesterplattform eBay Kleinanzeigen erreicht mobile.de rund 21,42 Millionen individuelle Nutzer pro Monat (Quelle: AGOF digital facts, mobile.de und eBay Kleinanzeigen Fahrzeugkategorien, Ø Monat Mai bis Oktober 2022). Sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler nutzen die Plattform. Als „One-Stop-Shop“ bietet mobile.de neben dem An- und Verkauf unter anderem auch Finanzierungs- und Leasinglösungen an. Das 1996 gegründete Unternehmen ist ebenso wie eBay Kleinanzeigen ein Tochterunternehmen von Adevinta, einem weltweit führenden Anbieter für Online-Kleinanzeigenportale.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

mobile.de GmbH, Nils Möller, Senior Manager Communications
Albert-Einstein-Ring 26, 14532 Kleinmachnow
Tel: 0152-54802957, E-Mail: nils.moeller@adevinta.com

Achtung! GmbH, Nadine Klinder, Account Managerin
Straßenbahnring 3, 20251 Hamburg
Tel: 0151 28 22 62 27, E-Mail: nadine.klinder@achtung.de